

## **Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung öffentlicher Teil**

| <b>Gremium</b>   | <b>Datum</b> |
|--|--------------|
| Unterausschuss Digitale Kommunikation und Organisation | 11.06.2018   |

### **Altglascontainer und Straßenlaternen mit Sensoren-Technik auch in Köln? hier: Anfrage der Ratsgruppe BUNT aus der Sitzung des Unterausschusses Digitale Kommunikation und Organisation am 27.11.2017, TOP 4.2**

Die Ratsgruppe BUNT bittet um die Beantwortung folgender Fragen:

1. „Ist eine Kooperation oder ein Fachaustausch mit Bonn geplant, und wenn nicht: Was spricht dagegen?“
2. Gab oder gibt es bereits Überlegungen oder Planungen bei den Stadtwerken oder der AWB zu ähnlichen Projekten?
3. Könnte in Köln ein ähnliches Projekt mit der städtischen Tochter NetCologne durchgeführt werden?
4. Für die Umgestaltung der Straßenbeleuchtung in Köln auf LED-Technologie sind für den Haushalt 2018 eine Million Euro freigegeben worden. Da also Umbauten und Installationen an den Beleuchtungsanlagen anstehen, drängt es sich geradezu auf, die Arbeiten mit der Installation besagter Sensoren zu verbinden. Was spricht dagegen, Sensoren bei den Umbauten direkt mit zu installieren?
5. Wann kann mit einer Parkplatz-App für Köln gerechnet werden?“

#### **Antwort der Verwaltung zu Frage 1:**

Es existiert seit nahezu fünf Jahren ein Arbeitskreis Straßenbeleuchtung unter anderem mit dem Thema „SmartCity“, an dem Vertreter anderer Städte unterstützend mitwirken. Neben der Entsendung eines Vertreters der Stadt Bonn ist für Köln die RheinEnergie AG ein regelmäßiger Teilnehmer.

#### **Antwort der Verwaltung zu den Fragen 2 und 3:**

Der als Anlage 1 beigefügte Bericht der RheinEnergie AG stellt einen umfassenden Überblick über bereits umgesetzte Maßnahmen in der Klimastraße, Neusser Straße in Nippes dar. Unter Einsatz des neuesten LED-Lichtmanagements kann dort jede einzelne Leuchte unabhängig zu den Schaltzeiten der Straßenbeleuchtung angesteuert und zu beliebigen Zeiten zu- oder abgeschaltet werden. Bei der Umsetzung des Sicherheitskonzeptes hinsichtlich Beleuchtungsoptimierungen kam ebenfalls dieses Lichtmanagementsystem zum Einsatz. Diese intelligente Steuerungstechnik ermöglicht darüber hinaus, dass auftretende Fehler und deren Ursachen von Leuchten selber an die RheinEnergie

AG gemeldet werden. Zusätzlich ist der Leuchtenmast durch das Anbringen von Modulen für weitere Zwecke nutzbar, wie polizeiliche Videoüberwachung oder die Parkplatz App.

Die Firma REMONDIS ist in der Stadt Köln durch die Dualen Systeme mit der Erfassung des Altglases beauftragt. Die Beauftragung erfolgt über eine Ausschreibung. Im Rahmen der Ausschreibung werden in einer Systembeschreibung die Vertragsgebietsvorgaben vorgegeben (Behältersystem, Behälterausstattung usw.). Für die vorliegende und derzeit gültige Ausschreibung sind keine Messsysteme für die Sammelbehälter vorgesehen (Grundlage der Leistungsbeschreibung).

Im Rahmen eines Feldversuches wird die Firma REMONDIS an ausgesuchten Altglasbehältern im Stadtgebiet Köln einen Versuch durchführen, um Erfahrungen mit dem Einsatz von Volumenmesssystemen zu erhalten. Der Versuch wird sich über einige Wochen erstrecken, um ausreichend praxisrelevante Erkenntnisse zu erhalten. Sobald die Versuchsphase beendet ist, werden die Abfallwirtschaftsbetriebe Köln GmbH über die Ergebnisse unterrichtet.

Die Firma NetCologne prüft im Moment das Know-how bezüglich Sensorik/Telemetrie bei der netzseitigen Anbindung der Altglascontainer.

#### **Antwort zu Frage 4:**

Derzeit befinden sich die Stadt Köln und die RheinEnergie AG im Abstimmungsverfahren zu den zur Verfügung gestellten Mitteln in Höhe von einer Million Euro für die LED-Umrüstung für das Haushaltsjahr 2018. Die Örtlichkeit und die Auswahl von LED-Leuchtenmasten, sowie die Klärung, welche Daten von Sensoren erfasst werden sollen, sind Schwerpunkte der Abstimmungen. Die Verwaltung wird den Unterausschuss in einer der nächsten Sitzungen über das Ergebnis informieren.

#### **Antwort zu Frage 5:**

Die RheinEnergie AG hat am 28.11.2017 der Verwaltung ein Modell zur Detektion von Stellplätzen mittels Laternensensor vorgestellt, bei dem Autofahrende mittels App über freie Stellplätze informiert werden. Es sind weitere Fachgespräche notwendig, damit sich die Verwaltung eine Meinung bilden kann, ob das vorgestellte Modell der RheinEnergie AG für die Stadt Köln von Nutzen ist. Ob und wann eine Detektion von Stellplätzen in Köln erfolgen wird, kann zum jetzigen Zeitpunkt nicht gesagt werden.

Anlage  
Präsentation der RheinEnergie AG zu Smart City Cologne - Klimastraße

**Gez. BG Blome**